

**Pressemitteilung vom 23.04.2018**

## **LITTERING – Die Aargauer Bauernfamilien sind empört!**

**Mit der Aktion STOP LITTERING zeigt der Bauernverband Aargau (BVA) zusammen mit seinen Mitgliedern seine Empörung gegenüber dieser immer grösser werdenden Unsitte. 50 „Mahnmale“, verteilt über den ganzen Kanton sollen die Bevölkerung zu mehr Disziplin und Ordnung aufrufen.**

Die Landwirtschaft, insbesondere auch diejenige im dicht besiedelten Kanton Aargau, ist schwer vom Littering betroffen. Was achtlos aus dem Auto oder sonst wie weggeworfen wird, landet häufig auf den Feldern und in den Wiesen. Dabei können vor allem Alu-Dosen von Bier- und Energygetränken schlimmen Schaden anrichten. Diese werden von den Erntemaschinen erfasst, zerschnitten und landen dann im konservierten Futter wie Heu oder Grassilage. Werden diese messerscharfen Teile vom Rindvieh zusammen mit dem Futter verschlungen, kann das zu schlimmen Verletzungen im Verdauungstrakt der Tiere führen und im schlimmsten Falle zu deren elendiglichem Tod. Im Gegensatz zu Teilen aus Eisen, die mittels Magnet im besten Fall therapiert werden können, ist das bei Alu-Teilen nicht möglich.

### **STOP LITTERING – eine Aktion verteilt über den ganzen Kanton**

Mit dieser Aktion will der BVA das Littering-Thema öffentlich thematisieren und auf die Probleme aufmerksam machen. Zudem will er der Forderung nach einer kantonalen Litteringbusse Nachdruck verleihen. Dazu hat der Grosse Rat mit Unterstützung des BVA eine Motion überwiesen, welche eine solche Busse fordert. Der Regierungsrat wird im Juni eine entsprechende Gesetzesänderung vorschlagen.

Die Unsitte Littering gilt nämlich bei vielen Personen immer noch als Kavaliersdelikt, die Folgen davon werden vielfach ausgeblendet, oder sind gar nicht bekannt. Mit 50 Mahnmalen will der BVA nun auf die Probleme hinweisen und Aufklärungsarbeit leisten. Er fordert die Bevölkerung eindringlich dazu auf, das Verhalten in Bezug auf Littering zu ändern. Müll gehört in die dafür vorgesehenen Behälter und nicht auf den Boden! Es ist ein leichtes, diese Regel, die schon den Kindern beigebracht wird, zu befolgen und es kann damit viel Unheil verhindert werden.

### **Tolle Beteiligung der Aargauer Bauernfamilien**

Die Mahnmale stehen alle am Freitag, 27. April 2018, verteilt über den ganzen Kanton bereit. Es handelt sich um ein Sammelgitter, versehen mit zwei BVA-Plakaten „Abfall macht mich krank“. Durch das Aufstellen an vielbefahrenen Strassen soll ein Wiedererkennungswert und somit eine Veränderung im Verhalten der Abfall-Sünder erreicht werden. Die mitwirkenden Landwirte werden die Mahnmale an geeigneten Orten aufstellen und die Gitter nach und nach mit dem auf ihren Feldern eingesammelten Abfall auffüllen. Mit dieser Aktion soll die Bevölkerung für die Problematik sensibilisiert und eine Verbesserung der Situation erreicht werden.

Mit nur einem einzigen Aufruf im Newsletter-Versand des BVA konnten die 50 Standorte vergeben werden. Dies zeugt von der Wichtigkeit und der Brisanz dieses Themas.

**Für Rückfragen:**  
**Fredi Siegrist** Tel. 056 460 50 52 (G) oder 079 459 48 21 (Mobile)